

Eintauchen in andere Welten

TreppenhausKunst: Ausstellung mit
Malerin Christine Gottwald

Am Donnerstag, 3. März, eröffnet TreppenhausKunst die Ausstellung mit Werken der Creußener Künstlerin Christine Gottwald im Gesundheitszentrum Pegnitz.

Zwischen Realität und Abstraktion

„Eigenwillig“ wird den Werken von Christine Gottwald nicht ganz gerecht, sie beinhalten viel mehr. Die Werke sind anders, manchmal wie aus einer anderen Welt – Anderswelten eben. In diesen Welten vereinen sich Kubismus und Surrealismus und die Fantasie scheint keine Grenzen zu kennen. So „springen“ die Arbeiten von Christine Gottwald ständig zwischen Realität und Abstraktion hin und her.

Wie die Künstlerin selbst erzählt, findet sie ihre Quelle und Inspiration in der Naturverbundenheit und ihrer Liebe zu Menschen und Tieren, die sie bewusst zum Ausdruck bringen möchte. Diese Intention lebt in jedem Werk durch Farb- und Motivwahl. Die fantastischen Mischwesen der Künstlerin entwickeln sich erst während des kreativen Prozesses des Malens oder Zeichnens. Sie entziehen sich konsequent einem „richtig“ oder „falsch“.

Spannende Künstlerin

Gefragt, wie Martin Wiesend als Initiator der TreppenhausKunst auf diese Künstlerin aufmerksam wurde, antwortet er: „Durch einen Artikel in der Lokalausgabe des Nordbayerischen Kurier“ und „...es ist schon bemerkenswert, dass mit Frau Gottwald bereits die dritte spannende Künstlerin aus Creußen im Gesundheitszentrum Pegnitz ausstellt.“

Christine Gottwald arbeitet mit hochwertigem Material und meist mit Materialmix – teilweise auch mit individuell angefertigten Passe-



partouts in verschiedenen Formaten. Dabei bedient sie sich hin und wieder auch des Bleistifts oder Kugelschreibers als Handwerkszeug. Bei einem Großteil ihrer Bilder spricht zunächst die Farbigkeit an, koloriert mit Buntstiften oder Aquarell – mal pastellig, mal kräftig. Dann aber, beim näheren Hinsehen, wird die Ausstellung eine Fundgrube für Liebhaber skurriler Details auf der Entdeckungsreise durch die Bilder. Wer schon einmal Insekten in roten Stöckelschuhen gesehen hat, war wohl auf Reisen in einem Bild von Christine Gottwald.

Die Ausstellung der Künstlerin ist ab dem 3. März bis Mitte Mai 2022 werktags von 9 bis 18 Uhr in der TreppenhausKunst-Galerie im Gesundheitszentrum Pegnitz zu besichtigen.

Idyllisches Zuhause in Creußen

Die gebürtige Unterfränkin und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und einer angeheirateten Tochter verschlug es 2008 auf Umwegen nach Oberfranken. Hier ist sie heimisch geworden und lebt gemeinsam mit ihrem Mann und ihren geliebten Katzen in der Altstadt von Creußen. Durch den Kauf und die Sanierung des ehemaligen „Kröll-Hauses“ hat sie sich ein idyllisches Heim entlang an der alten Stadtmauer geschaffen, das seit dem letzten Jahr auch ihr eigenes Atelier mit einschließt.

Chance zur Neuorientierung

Bereits als Kind hat Christine Gottwald ihre Liebe und ihr Talent zum Malen und Zeichnen entdeckt. Ihre Berufung zum Beruf machen durfte sie als Kind einer Arbeiterfamilie damals jedoch noch nicht. Erst in der einjährigen Arbeitslosigkeit sah sie die Chance zur kompletten Neuorientierung und lebt seitdem mit Herzblut ihren künstlerischen Traum.

